

Reformiert. Aesch – Pfeffingen

07/08.2016

Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen
www.erkap.ch



■ Begegnung und Begleitung von Flüchtlingen

Eine Initiative der reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen und den katholischen Pfarreien Aesch und Pfeffingen

Nach Vorgesprächen mit den zuständigen Gemeindebehörden und Verwaltungsstellen haben wir Ende November 2015 zu einem öffentlichen Informations- und Diskussionsanlass zum Thema ‚Flüchtlingsbetreuung‘ eingeladen. Gegen 60 Personen haben teilgenommen. Es war rasch einmal klar, dass unter der Schirmherrschaft der Kirchen etwas unternommen werden sollte und dass es auch gelingen würde, genügend freiwillige Helferinnen und Helfer zu finden. Bei diesem Anlass haben sich spontan gegen zwanzig Personen für die Mithilfe zur Verfügung gestellt. Aus dem anschliessenden Gedankenaustausch in einer ad-hoc gebildeten Arbeitsgruppe haben wir dann in relativ kurzer Zeit zwei Projekte auf die Beine gestellt und umgesetzt.

Das Projekt ‚Begegnung‘

Seit Mitte Januar 2016 bieten wir den Flüchtlingen wöchentlich alternierend im Pfarrhof der katholischen Kirche Aesch bzw. im Steinackerhaus während zwei Stunden einen Treffpunkt zum Plaudern, Spielen, Internetsurfen und Kaffeetrinken an. Von den in der ALST im Löhrenacker vorübergehend wohnenden Flüchtlingen wurde das Angebot gleich von Beginn an - und wird noch immer - rege genutzt. Manchmal sind es einige wenige, oft aber kommen zehn bis zwanzig Flüchtlinge. Es sind Kinder, Frauen und Männer aus verschiedenen mittelöstlichen und afrikanischen Kriegs- und Krisengebieten. Betreut werden sie jeweils von mindestens zwei bis drei freiwilligen Helferinnen und Helfern. Sprachbarrieren gibt es kaum; hauptsächlich mit Englisch, aber auch mit Französisch, Italienisch und sogar Arabisch kommen wir uns gegenseitig näher.

Das Projekt ‚Bewegung‘

Freiwillige aus der Aescher und Pfeffinger Sportszene haben im Rahmen der ökumenischen Flüchtlingsbetreuung einen wöchentlichen Sportnachmittag für die Migranten ins Leben gerufen. Zehn bis zwanzig Kinder, Frauen und Männer aus der ALST freuen sich jeweils auf zwei Stunden unbeschwerter Bewegung vor allem mit verschiedenen Ballspielen. Bis Ende April stand die Löhrenackerhalle zur Verfügung. Bedingt durch die seit anfangs Mai laufende 2. Etappe der Hallenrenovation finden die Sportnachmittage jetzt auf den Aussenanlagen statt.



Lottospiel im Steinackerhaus



Turnen mit Kindern in der Löhrenackerturnhalle

Beide Projekte tragen dazu bei, den Flüchtlingen in ihrer ungewissen Zukunft etwas Hoffnung und Lebensfreude zu vermitteln. HANSRUEDI RITZ

Erlebnisbericht vom Internetcafé für Flüchtlinge

Begegnungen mit Mitmenschen sind wertvoll. Woche für Woche sind freiwillige Helferinnen und Helfer beider Kirchgemeinden in unseren beiden Flüchtlingscafés besorgt um die Frauen, Männer und Kinder, welche aus ihren Heimatländern flüchten mussten. Sie bringen für die Kuchen und Gutzis mit, erteilen Sprachunterricht, spielen mit den Kindern oder organisieren ein Lottospiel, bei dem man kleine Preise gewinnen kann. Unser Sigrüst bereitet jeweils die Infrastruktur vor, stellt Tische und Stühle bereit mit gespendeten Occasion-Laptops sowie allem Zubehör für Kaffee und Tee.

Das vorletzte Mal erlebte ich das Lottospiel mit und war

berührt vom Eifer und Interesse der Flüchtlinge, um die Aussprache der Zahlen in Deutsch zu lernen sowie von ihrer Freude über die kleinen Preise, welche sie in ihrem Alltag gut gebrauchen können, eine Duschcrème, eine Seife, ein Pack Gutzi, usw.

Beim letzten Mal war ich beim Sprachunterricht dabei, an dem nicht nur Erwachsene, sondern auch deren Kinder teilgenommen haben. Dabei haben mir besonders die Kinder Eindruck gemacht mit ihrer raschen Auffassungsgabe und ihrer Freude, wenn sie die Figuren auf ihrem Blatt mit dem richtigen deutschen Wort aussprechen konnten. Der Vater von ihnen hat uns dann auf englisch gesagt, wie sehr sich seine Kinder wünschen, in die Schule gehen zu können. Dies sei aber leider während des laufenden Verfahrens der Anerkennung als Flüchtlinge nicht möglich. Kurz vor vier Uhr am Nachmittag erhielt jener Vater einen Anruf auf seinem Handy von seiner Frau, welche in der Flüchtlingsunterkunft in der ALST unter dem Löhrenackerareal geblieben war, soeben sei der Bescheid der Bundesbehörde eingetroffen, dass ihre Familie als Flüchtlinge anerkannt worden sind. Die Freude dieser Familie und vor allem der Kinder, dass sie von jetzt an in die Schule gehen können,

war für alle Anwesenden ein ganz besonderer Moment. Die Familie wird nun von Aesch weiterziehen in den Kanton Bern, wo sie hoffentlich ebenso auf freundlich gesinnte Menschen treffen, wie sie dies nun bei uns in Aesch erleben konnten.

Allen Helferinnen und Helfern, besonders Hansruedi Ritz, der das ganze Engagement für die Flüchtlinge koordiniert und leitet, sei im Namen unserer Kirchgemeinde herzlich gedankt.

ADRIAN DIETHELM

Familiengottesdienst

Herzlich willkommen zu zwei ökumenischen Familiengottesdiensten, die von den Religionslehrerinnen mitgestaltet werden. Sie finden statt am Sonntag, 14. August in der reformierten Kirche Aesch und am 21. August in der Kirche St. Martin in Pfeffingen, jeweils um 10.30 Uhr.

Besonders eingeladen sind die Erstklässler/innen mit ihren Eltern, Grosseltern und Geschwistern. Schön ist es, wenn auch andere Gemeindemitglieder die Kinder begleiten und mitfeiern. Wir hoffen, dass sich die Kinder und Eltern nach der Feier und dem Segen für den besonderen Übergang begleitet und gestärkt fühlen.

FÜR DIE VORBEREITUNGSGRUPPE: INGA SCHMIDT

In diesem Jahr führte die Auslandsreise im Mai nach Spanien und Portugal. Hier einige Eindrücke (ausführlicher Bericht auf www.erkap.ch, Frauenverein).

Nach zwei Reisetagen über St. Emillion und Bordeaux ging es weiter entlang der baskischen Küste und vorbei an der Bäderstadt Biarritz. Wir erreichten nach dem Passieren der Grenze die schachbrettartig gebaute Stadt San Sebastian, die Universitätsstadt des Baskenlandes. In Bilbao erwartete uns einer von vielen Höhepunkten auf unserer Reise: das Guggenheim Museum, vom Architekten Frank O. Gehry erbaut, präsentiert zeitgenössische und moderne Kunst.

Auf der Weiterfahrt nach Porto besichtigten wir die Stadt Salamanca. Sie wurde mit gelbem Sandstein, der viel Eisen enthält und filigrane Bearbeitungen erlaubt, erbaut. Die neue und an ihrer Seite die alte Kathedrale vereinen Elemente der Gotik und der Renaissance.

Wir erreichten anschliessend Porto, eine der ältesten europäischen Städte, die wegen ihrer zahlreichen barocken Kirchen auch als „Barockstadt“ bezeichnet wird. Sie war 2001 zusammen mit Rotterdam Kulturhauptstadt Europas. Der Torre dos Clérigos, der Bahnhof Estação São Bento mit den wunderschönen Kachelbildern (Azulejos) und

Agenda 07/08.2016

1. Freitag 8.00	55plus. Wanderung Staffelegg - Aarau Bahnhof Aesch (Abfahrt 8.10h) Wanderleitung: Annemarie Polak, Tel. 061 751 54 27
3. Sonntag 10.00	Gottesdienst. Kapelle Alterszentrum „Im Briel“ Pfarrer Adrian Diethelm
10. Sonntag 10.00	Gottesdienst. Kapelle Alterszentrum „Im Briel“ Birsecker Kanzeltausch. Pfarrer Matthias Grüninger aus Arlesheim
12. Dienstag 13.00	Frauenverein. Stadtführung Königsfelden Bahnhof Aesch (Abfahrt 13.10h) Anmeldung bis 5.7.16 an Annemarie Horat, Tel. 061 751 29 48 / horat.anne@bluewin.ch
17. Sonntag 10.00	Gottesdienst. Kapelle Alterszentrum „Im Briel“ Pfarrer Adrian Diethelm
24. Sonntag 10.00	Gottesdienst. Kapelle Alterszentrum „Im Briel“ gestaltet von der Liturgiegruppe Marianne Häring, Annemarie Polak, Reinhard Schefer
29. Freitag 14.30	Seniorenachmittag. Zum Shakespearejubiläum bei Annemarie Polak am Spitzenrainweg 45
31. Sonntag 10.00	Gottesdienst. Kapelle Alterszentrum „Im Briel“ PfarrerIn Inga Schmidt
August 2016	
5. Freitag 8.15	55plus. Wanderung Planetenweg und Wolfsschlucht Badischer Bahnhof, Bushaltestelle (Abfahrt Bus 8.24h) Wollbach – Kander – Hammerstein Anmeldung bis 4.8. an Annemarie Polak, Tel. 061 751 54 27. Wanderleitung: Annemarie Polak und Ruth Vögtlin
7. Sonntag 10.00	Gottesdienst. Kapelle Alterszentrum „Im Briel“ Birsecker Kanzeltausch. Pfarrer Thomas Mory aus Arlesheim
9. Dienstag 19.00	Frauenverein. Grillabend Steinackerhaus Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
14. Sonntag 10.30	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulbeginn reformierte Kirche Aesch PfarrerIn Inga Schmidt, Esther Sartoretti und Religionslehrerinnen
16. Dienstag	mitenand-asse

Steinackerhaus. Anmeldung bis am vorhergehenden Freitag 11 Uhr ans Sekretariat Tel. 061 751 40 66

Lesegruppe

Steinackerhaus. Leitung: Pfarrerin Inga Schmidt

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Kirche St. Martin Pfeffingen
Pfarrerin Inga Schmidt, Esther Sartoretti, Sylvia Diethelm,
Marianne Helfenstein

Seniorennachmittag, Der Islam

Steinackerhaus, anschliessend Zvieri

Gottesdienst

Pfarrer Adrian Diethelm

Lesegruppe

Steinackerhaus. Leitung: Pfarrerin Inga Schmidt

Morgensingen zum Wochenbeginn

9.30 – 11 Uhr im Steinackerhaus (ausser Schulfreien)
Leitung: Antoinette Pellegrini, Tel. 061 411 45 74

55plus. Jassen im Restaurant Mühle

15 Uhr, Auskunft: Rinaldo Faccioli, Tel. 061 751 13 88

Abendmahlfeyer bzw. Heilige Messfeier

10.15 Uhr im Alterszentrum „Im Brühl“

Neuer Chor Aesch

19.30 Uhr Probe im Steinackerhaus (ausser Schulfreien)
Leitung: Regula Bänziger, Tel. 061 261 91 75

12.00

19.30

21. Sonntag

10.30

26. Freitag

14.30

28. Sonntag

10.00

30. Dienstag

19.30

Jeden
Montag

Jeden
2. Dienstag

Jeden
Donnerstag

Jeden
Donnerstag

natürlich die Ponte Dom Luis I, die die Handschrift von Herrn Eiffel trägt, sind Wahrzeichen der Stadt.

An unserem nächsten Ziel in Lissabon besuchten wir den modernsten Stadtteil. Im Osten der Stadt fand 1998 die Expo statt. Hier steht der Bahnhof Oriente, von Calatrava gebaut, das Einkaufszentrum Vasco da Gama, das Ozenarium. Auf unserer Stadtrundfahrt führte uns Herr Steiner an verschiedenen Sehenswürdigkeiten vorbei, wie dem Torre de Bélem, dem Seefahrerdenkmal, der Ponte 25 Abril, dem Kloster Mosteiro dos Jerónimos. Lissabon wurde 1755 durch ein gewaltiges Erdbeben zerstört. Von Marquês de Pombal wurde die Stadt planmässig wieder aufgebaut.

Wir verliessen Lissabon über die Brücke Ponte 25 de Abril und konnten noch einmal einen Blick auf die Stadt und auf die Mündung des Tejo ins Meer werfen. Auf der ca. 620 km langen Strecke nach Madrid bewunderten wir auf portugiesischem Boden die vielen Korkeichen. Nach dem Grenzübergang fuhren wir durch die zentrale Hochebene Maseta. Madrid beeindruckte durch breite Strassenzüge und riesige Plätze mit Springbrunnen und Denkmälern, wie zum Beispiel das Cervantes-Denkmal auf dem spanischen Platz und der Neptunbrunnen. Vier hohe Gebäude prägen das Stadt-

bild bereits aus der Ferne. Das höchste misst 324 m. Sie werden im Volksmund nach den Fussballikonen Figo, Zidane, Beckham und Ronaldo von Real Madrid benannt.

Das auf einem Hügel gelegene Toledo hingegen ist geprägt durch die alte Stadtmauer, dem alten Santa Cruz-Spital (heute ein Museum) und der Kathedrale San Tommaso, wo insbesondere der Hauptaltar, das Chorgestühl und die Bildergalerie mit Werken von El Greco sehenswert sind.

Vielen Dank an Erich Steiner, der uns wiederum kompetent und souverän durch die rund 5500 km lange Reise führte. Herzlichen Dank auch an Helen und Kurt Eschmann für die Organisation und Betreuung.

RUTH BULA, TRUDY DIEPOLDER, ELSBETH FÜGI, RITA HEITZ, RUTH LEU



U-Bahnstation in Lissabon

■ Frauenverein

Am Dienstag, 12. Juli 2016 findet wieder eine Stedtlführung statt. Dieses Mal besuchen wir das Kloster Königsfelden.

Das Kloster Königsfelden war fest in Frauenhand: 1308 von Königin Elisabeth gegründet, führte deren Tochter Agnes den Konvent zur Blüte. Die Klarissen gedachten in der Klosterkirche der verstorbenen Habsburger. Anders als die Nonnen damals dürfen Sie den Chor betreten und die Glasfenster betrachten. Erfahren Sie mehr über die dargestellten Frauen. Unkostenbeitrag für die Führung Fr. 15.- (plus Eintritt).

Anschliessend Nachtessen im Restaurant Waage in Windisch (unweit des Klosters).

Treffpunkt: Bahnhof SBB Aesch, 13.00 Uhr, Abfahrt S 3, 13.10 Uhr Richtung Basel.

Basel umsteigen nach Brugg, Abfahrt 13.37 Uhr Richtung ZH Flughafen.

Rückfahrt immer 02 und 42 ab Brugg nach Aesch, bitte Billet selber lösen.

U-Abo ab Frick, Fr. 18.- / ½-Tax Fr. 9.-, ohne U-Abo Fr. 46.80 / ½-Tax Fr. 23.40. Anmeldung bis 5. Juli an: Annamarie Horat, Tel. 061 751 29 48 oder E-Mail horat.anne@bluewin.ch.

Am Dienstag, 09. August 2016, laden wir Sie zum beliebten Grillabend ein.

Kommen Sie um 19.00 Uhr zum Steinackerhaus, wo wir bei hoffentlich schönem Wetter unter den Nussbäumen die grillierten Würste geniessen können. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Bei kühler Witterung treffen wir uns zum gemütlichen Grillabend im Untergeschoss des Steinackerhauses.

IM NAMEN DES VORSTANDES: ANNAMARIE HORAT

■ Seniorennachmittag

Sie sind herzlich eingeladen zu zwei thematisch interessanten Nachmittagen am 29. Juli und 26. August.

Am Freitag, 29. Juli um 14.30 Uhr wird zum Shakespeare-Jubiläum der Film „Die widerspenstige Zähmung“ mit Liz Taylor und Richard Burton gezeigt. Der Anlass findet bei Annemarie Polak am Spitzenrainweg 45 in Aesch statt.

Am Freitag, 26. August um 14.30 Uhr im Steinackerhaus haben Sie die Möglichkeit, mehr über den Islam zu erfahren. Im Rahmen seiner These über das Weltethos hat der Theologe Hans Küng sich zu den verschiedenen Weltreligionen, u.a. zum Islam Gedanken gemacht. Annemarie Polak stellt Ihnen seine Thesen vor. Besseres Kennenlernen einer Religion in unserem Umkreis weitet den Horizont und ermöglicht eine gute Nachbarschaft.

ANNEMARIE POLAK

■ Mitteilungen

Taufen

Finn Gutzwiller
Schlattweg 8, Aesch

Trauungen

Sandra und Björn Wahls-Finger
Hauptstrasse 30, Pfeffingen

Verstorben aus unserer Gemeinde

Fritz Vögtli
Pfeffingerstrasse 10, Aesch
verstorben im 91. Lebensjahr

Amtswochen

25.6. bis 1.7.2016
Pfarrerin Inga Schmidt

2.7. bis 22.7.2016
Pfarrer Adrian Diethelm

23.7. bis 19.8.2016
Pfarrerin Inga Schmidt

20.8. bis 2.9.2016
Pfarrer Adrian Diethelm

Ferien

2.7. bis 22.7.2016
Pfarrerin Inga Schmidt

23.7. Bis 14.8.2016
Pfarrer Adrian Diethelm

Öffnungszeiten

Das Sekretariat bleibt vom 2.7. bis 7.8.2016 geschlossen.

■ Impressum

Redaktion: Inga Schmidt
Redaktion Agenda: Martina Zubler
Gestaltung: particletree.ch
Fotos: zVg
Druck: Druckerei Dürrenberger,
Arlesheim
Geht 9 mal jährlich an alle Mitglieder
der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Aesch-Pfeffingen.

■ Adressen

Pfarramt

| Pfarrer Adrian Diethelm
Bergmattenweg 93, Pfeffingen
Tel. 061 751 17 00
a.diethelm@erkap.ch

| Pfarrerin Inga Schmidt Polanyi
Lerchenstrasse 19 | Tel. 061 751 83 02
i.schmidt@erkap.ch

Sekretariat

| Sabina Eicher-Bieri
| Martina Zubler
Herrenweg 14 | Tel. 061 751 40 66
Fax 061 751 73 31
Mo, Do 14-17h; Di, Fr 8.30-11h
sekretariat@erkap.ch

Verwaltung Steinackerhaus

| René Thürkauf
Herrenweg 14 | Tel. 079 934 85 76
Mittwoch: Ruhetag
r.thuerkauf@erkap.ch

Sigrist

| Reinhard Schefer
Schlattweg 4 | Tel. 079 286 53 05
r.schefer@erkap.ch

Sigrist Stellvertretung

| Peter Schmied
Herrenweg 14 | Tel. 076 259 58 58
pit.schmied@bluewin.ch

Präsident der Kirchenpflege

| Armin Hauser
Trottmattweg 2 | Tel. 061 751 54 47
a.hauser@erkap.ch

Redaktionsadresse

Ev.-Ref. Kirchengemeinde
Redaktion
Herrenweg 14
4147 Aesch
redaktion@erkap.ch

